

# Unterschriftenbogen zum Volksantrag

Durch meine nachstehende Unterschrift unterstütze ich den Volksantrag zur Einbringung des folgenden Gesetzentwurfs in den Sächsischen Landtag

**Entwurf eines Gesetzes über die Änderung des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142).**

**In § 23 wird nach Absatz 4 ein neuer Absatz 5 mit folgendem Wortlaut angefügt:**

**„Der Schulträger darf nur nach Auslösen des Katastrophalarms Schulgebäude, Schulräume oder Sporthallen für andere als Schul- oder Sportzwecke zur Verfügung stellen.“**

Begründung:

Die längerfristige Belegung von Schulgebäuden, Schulräumen und Sporthallen, in denen für die sächsischen Schüler Schul- und Sportunterricht durchgeführt wird, zugunsten einer Unterbringung von Migranten greift massiv in die Rechte der Schüler und auch in die Rechte der Mitglieder von Sportvereinen ein. Hier sind die Rechte betroffener Gruppen gegeneinander abzuwägen. Die Unterbringung von Migranten, von denen ca. 70 % keinen Asylgrund haben und die ausreisepflichtig sind, kann nicht zu Lasten des Unterrichts sowie des Schul- und Vereinssports gehen. Die staatlichen und kommunalen Behörden müssen ihrer Pflicht zur Unterbringung von Migranten auf anderen Wegen nachkommen. Der angeblich leichteste Weg geht hier zu Lasten unserer Schulkinder.

Vertrauensperson	<b>Dr. Michael Muster</b>	Stellvertretende Vertrauensperson	<b>Jürgen Schulz</b>
Anschrift	<b>August-Bebel-Straße 26, 01468 Moritzburg</b>	Anschrift	<b>Bergmannstraße 3, 01309 Dresden</b>

Hinweise: – Jeder Stimmberechtigte darf denselben Volksantrag nur einmal und nur persönlich unterstützen.

- Personen ohne Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung einen sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt von mindestens drei Monaten im Freistaat Sachsen haben, tragen bei der Anschrift die Angabe „wohnungslos“ ein und fügen eine schriftliche Erklärung nach § 2 VVVGO bei.
- Gemäß § 5 Abs. 3 VVVG kann sich ein Stimmberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Volksantrag allein zu unterstützen, der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist in der hierfür vorgesehenen Spalte mit „Ja“ zu vermerken.

Bitte alle Angaben vollständig und leserlich eintragen sowie *eigenhändig unterschreiben!*

Lfd. Nr.	Familienname Vorname	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer, Ort (möglichst mit PLZ) –	Datum der Unter- zeichnung	eigenhändige Unterschrift	Hilfeleistung nach § 5 Abs.3 VVVG
1	.....		.....			
2	.....		.....			
3	.....		.....			

Nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen			
Prüfung durch die Gemeinde		Prüfung durch den Landtagspräsidenten	
Besätigung der Gültigkeit der Unterstützungsunterschrift Ja/Nein	Begründung der Verweigerung gem. § 4 Abs. 2 VVVGO	Stimmrecht gemäß § 2 VVVG Ja/nein	Prüfung durch den Landtagspräsidenten

## Bestätigung der Gemeinde

1. Der Bogen enthält insgesamt \_\_\_\_\_ Unterstützungsunterschriften.  
(Zahl)
  
  2.  Sämtliche auf dem Unterschriftenbogen eingetragenen Unterstützungsunterschriften sind gültig.  
 Hinsichtlich der auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterstützungsunterschriften wurde die Bestätigung verweigert; dies wurde in der Bemerkungsspalte gemäß § 4 Abs. 2 VVVGVO durch einen der folgenden Kennbuchstaben begründet:
    - a) nicht stimmberechtigt nach § 2 VVVG
    - b) Unterschriftenbogen entspricht nicht den Anforderungen des § 4 VVVG
    - c) keine eigenhändig geleistete Unterschrift und keine Hilfeleistung nach § 5 Abs. 3 VVVG
    - d) unzulässige mehrfache Unterstützung
    - e) keine Hauptwohnung in der Gemeinde und keine Erklärung nach § 2 VVVGVO
    - f) unvollständige, unleserliche oder falsche Angaben, die die Feststellung der Stimmberechtigung nicht ermöglichen
- 
3. Der Unterschriftenbogen enthält somit \_\_\_\_\_ gültige Unterstützungsunterschriften.  
(Zahl)
  
  4. Bei der Sammlung der Unterstützungsunterschriften wurden Unregelmäßigkeiten  
 nicht festgestellt.  
 festgestellt, und zwar

---

---

---

---

Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(Dienstsiegel)

Unterschrift des mit der Bestätigung beauftragten Bediensteten